

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Funktion	Telefon
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Ich/Wir* nehme(n) verbindlich teil an dem/den Seminar/en am:

- 02.03.2015 Holzminden
- 07.03.2015 Wilhelmshaven
- 14.03.2015 Schweinfurt
- 16.03.2015 Dresden
- 17.03.2015 Stuttgart
- 29.03.-02.04.2015 Sylt
- 20.04.2015 Frankfurt a. M.
- 25.04.2015 Freiburg
- 04.05.2015 Düsseldorf
- 11.05.2015 Berlin
- 15.06.2015 Holzminden
- 26.09.2015 Aalen
- 14.11.2015 Mühldorf
- 21.11.2015 Magdeburg
- 23.11.2015 Holzminden
- 28.11.2015 Tauberbischofsheim

- Ich bin Pflegemutter/Pflegevater
- Ich bin Student
- Ich möchte vegetarisches Essen

- Ich benötige Kinderbetreuung für folgende Kinder*²⁰:

Name	Alter
Name	Alter

Ich komme nach Sylt mit:

- Kind(ern) bis 5 Jahre für 99 € p. P.
- Kind(ern) ab 6 Jahre für 149 € p. P.
- Erwachsenen für 229 € p. P.

Stiftung zum Wohl des Pflegekindes
Lupinenweg 33
37603 Holzminden

15. Seminar:	„Auswirkungen traumatischer Erfahrungen“
Termin:	Montag, 23.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Holzminden
Preise:	50 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt:	Das Seminar vermittelt wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Traumaforschung, um anschließend praxisnahe Hilfen für den Alltag mit Pflegekindern aufzuzeigen.
Referentin:	Dipl. Psych. Monika Dreiner, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Hürth

16. Seminar:	„Rechtliche Grundlagen für eine Kontinuitätssichernde Hilfeplanung für Pflegekinder“
Termin:	Samstag, 28.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Tauberbischofsheim
Preise:	In Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V. und dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Jugendamt, Sachgebiet Pflegekinder- und Adoptionsdienst.
Inhalt:	Das Seminar beschreibt die rechtlichen Grundlagen kontinuierlicher Hilfeplanungen für Pflegekinder und diskutiert aktuell Möglichkeiten und strukturelle Voraussetzungen ihrer Umsetzung. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die frühzeitige Erarbeitung einer auf Dauer angelegten Lebensform außerhalb der Ursprungsfamilie gelegt. Das Seminar wird im Frühjahr 2016 mit der Sicht auf die internationale Pflegekinderforschung und sozialpädagogische Methoden fortgesetzt.
Referent:	Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe-Universität Frankfurt a. M.

12.01.2015 „Pflegekindschaft in Hamburg: Politik, Wissenschaft und Jugendhilfe im Dialog“
Weitere Informationen: www.stiftung-pflegekind.de

Liebe Pflegefamilien,

wir bieten Ihnen mit unserem Seminarprogramm 2015 ein neues Angebot für Ihre gesamte Pflegefamilie: Von Sonntag, den **29.03.2015** bis Donnerstag, den **02.04.2015** (Karwoche) laden wir Sie auf die Insel Sylt in das Jugendgästehaus Puan Klent ein. An fünf Tagen haben Sie die Möglichkeit, sich sowohl weiterzubilden, als auch mit Ihrer Pflegefamilie erholsame Tage auf der Insel zu verbringen. Bildung und Urlaub werden miteinander verbunden – Erholung für die ganze Pflegefamilie.

Anmeldung:

Die Plätze sind auf 40 Erwachsene zzgl. den entsprechenden Pflegekindern begrenzt. Anmeldeschluss ist der **01.03.2015!**

Preise:

Kinder **bis 5 Jahre** bezahlen 99 € pro Person, Kinder **ab 6 Jahre** 149 € pro Person und **Erwachsene** 229 € pro Person. **Im Preis enthalten** sind: 4 Übernachtungen im entspr. Familienzimmer, Vollpension, 1 Tagesseminar, 2 Workshops, Getränke während der Veranstaltungen, Kinderbetreuung, Kurabgabe und Bettwäsche. **Nicht im Preis enthalten** sind: Ihre Anreise zum Seminarhaus, ggf. Freizeitangebote und Ausflüge, Getränke außerhalb der inhaltlichen Einheiten.

Tagesseminar und Workshops:

Referent des Tagesseminars ist Heinzjürgen Ertmer, Sozialarbeiter, ehemaliger Jugendamtsleiter Herten. Im Fokus steht die Frage: „**Was ist von allen Beteiligten zu tun, um ein gelingendes Pflegeverhältnis zu erreichen?**“ Aus Sicht des Pflegekindes, der Pflegeeltern, des Jugendamtes u. a. Beteiligten wird erörtert, welche Bedingungen sich für eine gelungene Sozialisation des Kindes in die Pflegefamilie förderlich oder hinderlich auswirken.

Neben diesem Seminar bieten wir zwei Workshops zu folgenden Themen an:

- „**Kooperation mit dem Jugendamt**“, Referent Heinzjürgen Ertmer
 - „**Besuchskontakte**“, Referent Michael Greiwe, Geschäftsführer der Stiftung
- Die Gruppe wird für beide Workshops geteilt, sodass jeder Teilnehmer beide Workshops besuchen kann.

Kinderbetreuung:

Während aller inhaltlichen Arbeitseinheiten werden die Kinder betreut.

Anreiseinformationen:

Für die Planung Ihrer Anreise (die Kosten dafür sind **nicht** im Preis enthalten) haben wir alle Möglichkeiten, Informationen, Kosten und Buchungsmöglichkeiten auf unserer Website veröffentlicht.

Eine ausführliche Ausschreibung mit allen Informationen zum Programm, den Kosten, dem Tagesseminar, den Workshops und zu den Unterkünften finden Sie auf unserer Website und können auch ebenso bei uns angefordert werden.

Die Verbesserung der Lebenssituation von Pflegekindern ist das Ziel der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes - 1992 wurde sie in Holzminden gegründet. Gründer und Vorsitzende der Stiftung sind Frau Inge und Herr Dr. Ulrich Stiebel, Holzminden.

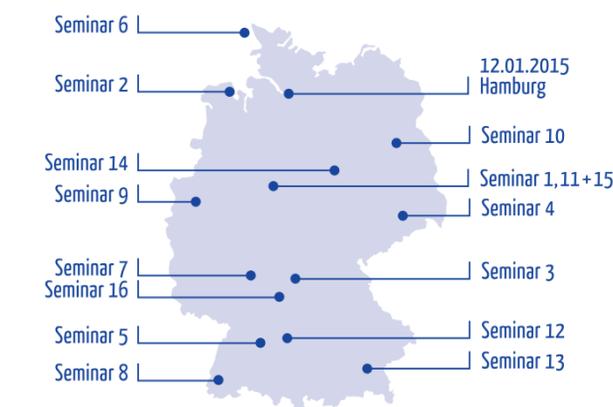
Eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung der Kinder, die ihre Herkunftsfamilie verlassen müssen, ist nicht selbstverständlich gesichert. Pflegefamilien können entscheidend dazu beitragen, dass sie sich zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln. Die Stiftung möchte mit ihrer Arbeit das öffentliche Interesse für Pflegekinder und ihre besondere Situation wecken.

Die Stiftung hat sich folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Fortbildung und Erfahrungsaustausch aller am Pflegekinderwesen Beteiligten
- Förderung von Projekten, Veröffentlichungen, Forschung und Praxis, u.a. auch durch den Förderpreis der Stiftung
- Vermittlung der spezifischen Situation von Pflegekindern in Öffentlichkeit und Politik, durch Publikationen und Tagungen

Ansprechen will die Stiftung alle, die in ihrem (Berufs-)Alltag mit dem Pflegekinderwesen befasst sind: Pflege- und Adoptiveltern, Jugendämter und Verbände, Berater und Therapeuten, Justiz und Wissenschaft sowie Politik und Medien. Dabei wird die Stiftung von Fachleuten aus unterschiedlichsten Disziplinen aus dem gesamten Bundesgebiet unterstützt.

Der Vorstand, Oktober 2014



Veranstalter:	Stiftung zum Wohl des Pflegekindes Lupinenweg 33, 37603 Holzminden Telefon: 05531/5155, Fax: 05531/6783
Bankverbindung:	Nord/LB Holzminden, BLZ 250 500 00, Konto 150 568 822
Ansprechpartner:	Frau Renate Braß-Tarrach ist für die Verwaltung zuständig und vormittags für Sie da, Mail: Stiftung-Pflegekind@t-online.de Herrn Greiwe ist Ihr Ansprechpartner für alle inhaltlichen Themen, Mail: Stiftung-Pflegekind@gmx.de
Vorstand:	Inge Stiebel, Dr. Ulrich Stiebel, Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo (Vors.)
Geschäftsführung:	Michael Greiwe
Kuratorium:	Ingeborg Eisele, Prof. August Huber, Prof. Dr. Christine Köckeritz, Stefan Ottmann, Prof. Dr. Barbara Veit, Prof. Dr. Maud Zitelmann (Vorsitzende)

Veranstaltungsorte: Das 1., 11. u. 15. Seminar finden im Stiftungshaus unter der oben genannten Adresse statt. Für die auswärtigen Veranstaltungen wird der genaue Tagungsort rechtzeitig bekannt gegeben. Ebenso erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung eine genaue Wegbeschreibung und auf Wunsch Informationen bezüglich der Übernachtungsmöglichkeiten und Bahnverbindungen.

Gebühren/Verpflegung: Die jeweils ausgeschriebene Teilnahmegebühr enthält alle Leistungen, incl. den Materialien, den Vor- und Nachbereitungen und der Verpflegung. Wir weisen darauf hin, dass wir als Mittagessen einen einfachen Imbiss anbieten, um die Gebühren möglichst gering zu halten.

Anmeldung: Die Anmeldung kann mit dem anliegenden Formular, über unsere Internetseite oder über einen anderen schriftlichen Weg vorgenommen werden.

Anmeldeschluss ist aus organisatorischen Gründen drei Wochen vor der Veranstaltung. Falls Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, bitten wir Sie bis spätestens fünf Tage vor der Veranstaltung um Nachricht. Alle später eingehenden Stornierungen müssen wir mit der Hälfte der Gebühr berechnen. In beiden Fällen wird ggf. eine Ersatzperson akzeptiert.

Kinderbetreuung: Ist in der Ausschreibung der jew. Seminare eine Kinderbetreuung unter dem Punkt „Preis“ benannt, so wird diese von uns organisiert. Alle anderen Seminare finden ohne eine Kinderbetreuung statt. Die Kinder müssen für diese Betreuung angemeldet sein, es ist nicht möglich, Kinder zu den Seminaren ohne Anmeldung mitzubringen. Die Gebühr beinhaltet die Betreuungskosten, Materialien und die Verpflegung der Kinder.

Stiftung
zum Wohl des Pflegekindes

www.Stiftung-Pflegekind.de

Jahresprogramm!

Seminarprogramm 2015

Frühjahr 2015: Holzminden Wilhelmshaven Schweinfurt Dresden Stuttgart
Sylt Frankfurt a. M. Freiburg Düsseldorf Berlin Holzminden

Herbst 2015: Aalen Mühldorf Magdeburg Holzminden Tauberbischofsheim

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns, Ihnen das Seminarprogramm für das Jahr 2015 vorstellen zu dürfen. Wir bedanken uns vorab für Ihr Interesse und laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein! Inhaltlich haben wir uns in diesem Jahr die Schwerpunkte „Bindung u. Trauma“ und „Alltägliche Hilfen für Pflegekinder (-familien)“ gesetzt. Desweiteren entwickeln wir unser Programm dahingehend weiter, dass wir Ihnen neben den bewährten Ein-Tages-Seminaren auch neue Veranstaltungen anbieten können: So haben wir im Jahr 2015 erstmalig eine viertägige Seminarreise nach Sylt ausgeschrieben, die einerseits ein Tagesseminar für Pflegeeltern, andererseits einen Kurzurlaub für die ganze Pflegefamilie beinhaltet (s. Ausschreibung „Sylt“).

Alle weiteren Informationen über unsere Seminare, Publikationen u. a. Aktivitäten erhalten Sie bei dem Besuch unserer Website. Ebenso werden wir Sie fortlaufend mit dem Newsletter über alle Neuigkeiten informieren. Falls Sie den Newsletter noch nicht erhalten, empfehlen wir Ihnen, sich dafür auf unserer Webseite einzutragen oder uns eine kurze E-Mail zu senden.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kooperationspartnern und Referenten, die uns bei den Vorbereitungen hilfreich zur Seite stehen und es uns letztendlich durch ihr Engagement möglich machen, fachkundige Tagungen in den verschiedenen Regionen zu veranstalten.

Wir hoffen, dass unsere Angebote ihren Erwartungen entsprechen und wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit.

Der Vorstand, Oktober 2014

Zur Online-Anmeldung:

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie direkt zu unserer Internetseite.



1. Seminar: „Spiel mit dem Pflegekind – die Bedeutung des Spiels für die Bewältigung traumatischer Erfahrungen und als beziehungsstärkendes Element in der Pflegefamilie“
Termin: Montag, 02.03.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Holzminden
Preise: 50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In dem Seminar erörtert die Referentin die Chance für ein Pflegekind, über das Spiel traumatische Erfahrung zu bewältigen und die Sozialisation in die Pflegefamilie zu fördern.
Referentin: Doris Buitinck, Dipl. Sozialpädagogin mit Weiterbildung in personenzentrierter Psychotherapie für Kinder, Supervisorin & Coach (DGSv), langjährige Erfahrungen in der Beratung von Pflege- und Adoptivfamilien

2. Seminar: „Identitätsbildung“
Termin: Samstag, 07.03.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Wilhelmshaven
Preise: 55 pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten, 10 € Kinderbetreuung
Inhalt: Wo komme ich her? Wo will ich hin? Wer bin ich? Traumatische Erfahrungen, der Ursprung im Herkunftssystem als auch Entscheidungen der Herkunftseltern beeinflussen die Identitätsentwicklung des Adoptiv- und Pflegekindes. Alltägliche Unterstützungen und Chancen in der neuen Familie, werden ebenso erörtert, wie die Bedeutung der Kraft einfühlsamen Verstehens.
Referent: Martin Janning, Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Caritas- Kinder- und Jugendheim Rheine

3. Seminar: „Hilfen im Umgang mit traumatisierten Kindern“
Termin: Samstag, 14.03.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schweinfurt
Preise: 55 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit dem Landratsamt Schweinfurt, Amt für Jugend und Familie
 Traumatische Erfahrungen des Kindes in seiner Herkunftsfamilie erschweren den Integrationsprozess in seine Pflegefamilie. Die Die langanhaltenden Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierung und die daraus resultierenden Belastungen werden besprochen, im Mittelpunkt des Seminars stehen jedoch viele Beispiele aus der Praxis und dem Alltag in der

Referentin: Pflegefamilie. Unter Berücksichtigung der Sicht des Kindes werden unterstützende Hilfen erläutert und diskutiert.
 Hildegard Niestroj, Dipl.-Pädagogin, Frankfurt a.M.

4. Seminar: „Besuchskontakte von Pflegekindern und leiblichen Eltern“
Termin: Montag, 16.03.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Dresden
Preise: 50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit dem Diakonischen Werk – Stadtmission Dresden e. V.
 Besuchskontakte sind ein sensibles Thema und bergen aufgrund der häufig schwer belasteten Vorerfahrungen von Pflegekindern und ihrer oft ungesicherten Lebensperspektive verschiedenartige Probleme. Das Seminar vermittelt ein vertieftes Verstehen, und rechtliche Grundlagen werden kritisch hinterfragt. Mögliche Auswirkungen aus entwicklungspsychologischer und pädagogischer Sicht sowie die Frage der Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie werden erörtert.
Referentin: Prof. Dr. Mérien Diouani-Streek, Dipl.-Pädagogin, Frankfurt a.M.

5. Seminar: „Pflegekinder alkoholabhängiger Eltern, FASD-Syndrom“
Termin: Dienstag, 17.03.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Stuttgart
Preise: 60 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit der Pflegeelternschule Baden-Württemberg e.V., Akademie für Pflege-/Adoptivfamilien und Fachkräfte
 Kinder, deren körperliches und seelisches Wohl durch den mütterlichen Konsum von Alkohol während der Schwangerschaft eingeschränkt ist, benötigen besondere Hilfestellungen und Förderung in der Pflegefamilie. In diesem Seminar werden die Ursachen und Auswirkungen für diese Kinder erörtert und spezifische Hilfen und Perspektiven erarbeitet.
Referenten: Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Spohr, Kinderarzt, Leiter des FASD-Beratungszentrums am Virchow Klinikum, Berlin, Ulrike Bauer, psychologische Psychotherapeutin, Traumatherapeutin, Pflegemutter und 1. Vorsitzende der Pflegeelternschule B.-W., Heike Wolter, Kinder- und Jugendpsychiaterin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsmedizin Berlin, Charité

6. Seminar: Seminarreise / Pflegefamilienfreizeit
Termin: Sonntag, 29.03.2015 - Donnerstag, 02.04.2015
Veranstaltungsort: Sylt
Info: siehe Rückseite

7. Seminar: „Die psychologische Begutachtung bei Pflegekindern – ein Seminar für psychologische Sachverständige, Richter, Anwälte, Verfahrensbeistände und Sozialarbeiter“
Termin: Montag, 20.04.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Frankfurt a. M.
Preis: 65 € pro Person
Inhalt: Die Referenten untersuchen und diskutieren auf der Basis ihrer langjährigen Erfahrung als psychologische Sachverständige in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren methodische und inhaltliche Fragen einer Begutachtung, die der besonderen Problematik von Pflegekindern Rechnung trägt.
Referenten: Dr. Monika Niestedt, Dr. Arnim Westermann, Dipl. Psychologen, Münster

8. Seminar: „Trauma – Kind – Schule: Notwendiges Verstehen“
Termin: Samstag, 25.04.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Freiburg
Preise: 55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten, 10 € Kinderbetreuung
Inhalt: In Kooperation mit PFAD-Freiburg Nestwärme e.V. Pflege- und Adoptivelternkreis
 Pflege- und Adoptivkinder sind geprägt von seelischen, oft körperlichen Verletzungen, haben Überwältigung und oft mehrfache Trennungen verkraften müssen. Sie sind häufig unangepasst und passen in keine Konzepte. Ihre bisher erlernten Beziehungsmuster erlauben es ihnen nicht, sich in die Schule zu integrieren. Das Seminar gibt Aufschluss darüber, welches Verständnis Pflegeeltern haben müssen, um der Anforderung Schule gerechter werden zu können.
Referent: Heinzjürgen Ertmer, Sozialarbeiter eh. Jugendamtsleiter Herten

9. Seminar: „Vertane oder genutzte Chancen?“
Termin: Montag, 04.05.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Düsseldorf
Preise: 60 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit PAN Pflege- u. Adoptivfamilien in NRW e.V., www.pan-ev.de
 Das Seminar gibt Aufschluss darüber, welche Bedingungen

und Möglichkeiten für ein Pflegekind notwendig sind, so dass es sich in der Pflegefamilie sozialisieren kann. Gezeigt wird, wie ein Pflege- und Adoptivkind über korrigierende Erfahrungen und das szenische Inszenieren traumatischer Erfahrungen Ängste bewältigen und die Integration in die Ersatzfamilie gelingt.
Referenten: Dr. Monika Niestedt, Dr. Arnim Westermann, Dipl. Psychologen, Münster

10. Seminar: „Themenorientierte Gruppenarbeit mit Pflegeelternbewerbern“
Termin: Montag, 11.05.2015 - Mittwoch, 13.05.2015
Veranstaltungsort: Berlin
Zielgruppe: Fachkräfte in Pflegekinderwesen
Preis: 395 € im EZ mit Verpflegung
Inhalt: Als eine fachlich und ökonomisch gute Möglichkeit der Auswahl und Vorbereitung von potentiellen Pflegeeltern hat sich die Arbeit in Gruppen erwiesen. In diesem Seminar wird ein langjährig erprobtes Konzept mit Pflegeelternbewerbern vorgestellt. Thematisiert werden zeitliche Planung, Anforderungen an die Gruppenleitung, Vermittlungsgrundsätze, Ziele, Inhalte und Methoden. Das Konzept wird im Wechsel von theoretischen Erörterungen und praktischem Erproben methodischer Vorgehensweisen vorgestellt.
Referentinnen: Helga Röckmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Annette Tenhumberg, Dipl.-Sozialarbeiterin, Münster

11. Seminar: „Die Anbahnung der Aufnahme in die Pflegefamilie aus Sicht des Kindes“
Termin: Montag, 15.06.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Holzminden
Preise: 60 € pro Person, 50 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In dem Seminar wird der Prozess der Anbahnung in eine Pflegefamilie anhand (entwicklungs-)psychologischer Kenntnisse und aus Erfahrungen jugendamtlichen Handelns erörtert. Dabei steht im Mittelpunkt, wie die einzelnen Handlungsschritte, Signale und Botschaften vom Pflegekind aufgefasst und verstanden werden sowie welche Schlussfolgerungen sich für die alltägliche Arbeit daraus ergeben.
Referenten: Dipl.-Psych. Anne Richard-Kopa, Fachpsychologin für Rechtspsychologie, Supervisorin für die Weiterbildung Rechtspsychologie Lippstadt, Franz Dorner, Leiter Abteilung Spezialisierte Soziale Dienste, Pflegekinderdienst Jugendamt Regensburg

12. Seminar: „Bindungstheorie und -problematik: Was brauchen Pflegekinder im Alltag?“
Termin: Samstag, 26.09.2015, 10:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Aalen
Preise: 55 € pro Person, 45 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit dem Pflegekinderdienst des Landratsamtes Ostalbkreis und des Landkreises Heidenheim Auf der Grundlage aktueller Erkenntnisse der Bindungsforschung, tiefenpsychologischer und sozialpädagogischer Ansätze, erläutert die Referentin, wie die Bedürfnisse von Pflegekindern zu verstehen sind und welche Bindungsangebote sie in der Beziehungsentwicklung zu ihren Pflegeeltern benötigen.
Referentin: Dr. Martina Cappenberg, Dipl. Psychologin, Gerichtsgutachterin, Münster

13. Seminar: „Verhaltensauffälligkeiten von Pflegekindern – Erklärungen und Hilfen“
Termin: Samstag, 14.11.2015, 10:00 - 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Mühldorf
Preise: 55 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit dem Adoptions- und Pflegekinderdienst des Landkreises Mühldorf
 In der Übertragungsbeziehung vom Pflegekind zu seinen Pflegeeltern werden biografische Vorerfahrungen und Auffälligkeiten des Kindes im Alltag der Pflegefamilie sehr deutlich. In dem Seminar werden sowohl die Ursachen beleuchtet, als auch helfende praktische Interventionen vermittelt.
Referent: Oliver Hardenberg, Dipl. Psychologe, Psychotherapeut, Supervisor, Fachreferent Jugendhilfe, Münster

14. Seminar: „Das Zusammenleben mit Pflegekindern im Alltag“
Termin: Samstag, 21.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Magdeburg
Preise: 50 € pro Person, 40 € für Pflegeeltern, 15 € für Studenten
Inhalt: In Kooperation mit dem Fachzentrum für Pflegekinderwesen Sachsen-Anhalt
 Die unterschiedlichen Entwicklungsstufen von Pflegekindern stellen hohe und intensive Anforderungen an Pflege- und Adoptiveltern. Der Referent erklärt einen vorteilhaften Beziehungsaufbau sowie mögliche pädagogische Interventionen, um praxisnahe Hilfen für den Alltag zu vermitteln.
Referent: Prof. August Huber, Fachhochschule Esslingen, Pflegevater, Beisitzer der Pflegeelternschule Baden-Württemberg